

Groover 5 Deluxe
BOERJES

Bei Ralf Börjes ist perfekte Verarbeitungsqualität selbstverständlich, aber nicht Selbstzweck. Denn ein schöner Bass wie der Groover 5 Deluxe besticht auch durch seinen gehörigen Praxiswert und ist ein ausgezeichneter Player.

Nicht alles, was mit einer so auffälligen Spalted-Maple-Decke ausgestattet ist, besitzt diese Praxis-Ausrichtung. In jedem Fall will der Boerjes-Bass aber nicht nur das Wohnzimmer schmücken, sondern auch auf der Bühne gespielt werden. Allein schon, um seine klanglichen Stärken voll auszunutzen, denn er schöpft aus seiner extralangen 889-mm-Mensur einen besonders machtvollen Ton.

k o n s t r u k t i o n

Was man als schön empfindet, ist natürlich Geschmackssache. Und im Grunde ist Spalted Maple mit seinen dunklen Einlagerungen und Rissen ein fehlerhaftes Holz, das ein gewissenhafter Möbelschreiner noch vor kurzem für den Kamin aussortiert hätte. Aber gerade wegen der interessanten Zeichnung ist das verpilzte Material im Instrumentenbau in Mode gekommen und wird sogar vorwiegend bei den teuersten E-Bässen und -Gitarren verwendet. Fakt ist, dass man eine unverwechselbare Holz-Optik geboten bekommt, weil kein Stück wie das andere aussieht. Und Ralf Börjes hat für die zweiteilig gespiegelte Decke dieses Groover-Fivestrings ein wildes Stück Spalted Maple ausgesucht, das von blaugrauen Pilzverfärbungen über feine Markstrahlen und Astwuchs bis hin zur Wölkchen-Zeichnung alles bietet, was eine Holzmaserung interessant macht.

Die gut 10 mm starke Ahorn-Decke wurde mit einem schwarzen Trennfurnier von der Mahagoni-Korpusbasis abgesetzt. Was auf den zweiten Blick auffällt: Der Mahagoni-Body ist einteilig, und das verspricht eine besonders charakterstarke Ton-Entwicklung. Mit fünf Schrauben ist der breite Fünfsaiter-Hals in der genau ausgefrästen

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Boerjes
- Modell:** Groover 5 Deluxe
- Gerätetyp:** fünfsaitiger E-Bass mit Massivkorpus
- Herkunftsland:** Deutschland
- Mensur:** 889 mm, Extra-Longscale
- Hals:** aufgeschraubt; fünfstreifig Ahorn/Sapeli mit Palisandergriffbrett, 24 Jumbobünde plus Nullbund
- Halsbreite:** Sattel 45 mm XII. 65 mm
- Saitenabstände Steg:** einstellbar; Herstellerjustierung 18 mm
- Korpus:** einteilig Mahagoni mit zweiteiliger Decke aus Spalted Maple
- Oberflächen:** 2K-Mattlack
- Tonabnehmer:** passiv; 2x Häussel Custom Humbucker mit Ebenholz-Kappen
- Elektronik:** aktiv, Boerjes Basstronic Dreiband-EQ
- Bedienfeld:** Volumen, PU-Überblendregler, Bässe, Höhen (Zugschalter f. aktiv/passiv), Mitten, 2 dreistufige PU-Kippschalter
- Batterie:** 1x 9 Volt
- Stromaufnahme:** ca. 0,3 mA
- Mechaniken:** schwarz; gekapselte Schaller M4 2000 Tuner, dreidimensional justierbarer ETS-Steg mit Klemmarretierungen, 3 arretierbare Gurthalter
- Gewicht:** ca. 4,3 kg
- Linkshändermodell:** ohne Aufpreis
- Vertrieb:** Boerjes Bass & Guitar Design
D-26160 Bad Zwischenahn
www.bass-guitars.de

Dirk Groll

Korpustasche befestigt. Der besteht aus drei Streifen hartem Felsahorn und zwei schmalen Streifen knallhartem Sapeli, wobei die





Der elegant geformte Hals/Korpus-Übergang stört nicht beim Spielen in den hohen Lagen.

abgewinkelte Kopfplatte von vorne mit einem dunkel unterlegten Ahorn-Aufleimer verziert wird. Im 6 mm dicken Palisandergriffbrett sitzen 24 sauber verarbeitete Jumbobünde sowie ein Nullbund; der Ebenholz-Sattel dient dabei zur Saitenführung. Die elegante Holzkonstruktion zeigt sich rundum akkurat verarbeitet und wird durch die Versiegelung mit Zweikomponenten-Hartlack lecker, aber ohne jede Angeberei präsentiert. Anders als ein fetter Hochglanzlack, dämpft die dünne Lackschicht praktisch nicht das Schwingungsvermögen der Hölzer.

a u s s t a t t u n g

Passend zur noblen Holzkonstruktion ist der Groover mit hölzernen Häussel-Tonabnehmern bestückt. Unter den Ebenholzkappen mit dem eingelaserten Boerjeschriftzug stecken zweispulige Custom-Humbucker, die per Minischalter jeweils in drei Betriebsarten verwendet werden können. Dabei werden die beiden Spulen entweder seriell oder parallel betrieben, im



Aufgeräumte Ordnung im rundum abgeschirmten Elektronikfach

Singlecoil-Modus wird die jeweils Stegnähere Spule abgeschaltet. Die beiden dreistufigen Sound-Schalter für die Pickups bieten also bereits eine Menge Klangvarianten an, was durch die stufenlose Mischbarkeit der beiden PUs per Überblendregler noch bis in die feinste Nuance ausgelotet werden kann.

Und was man auf dieser rein passiven Ebene nicht findet, lässt sich dann an der aktiven Dreiband-Klangregelung einstellen. Natürlich ist die hauseigene Basstronic eingebaut. Während der Mittenregler auf einem Einzelplatz liegt, wurden Bässe und Höhen in einem doppelstöckigen Poti zusammengefasst. Durch Herausziehen des Höhenknopfs lässt sich der EQ auch abschalten, um dem Groover einen reinen Passiv-Sound zu entlocken.

Auch bei der Hardware lässt sich der Hersteller nicht lumpen und montiert Qualitätsware. Die gekapselten Schaller-M4-Tuner stammen aus der 2000-Serie und arbeiten präzise. Ein wenig Geschmacksache sind die geschwungenen Drehflügel, die einerseits sicher zwischen den Finger-



Schöne Tonabnehmerkappen aus Ebenholz

kappen liegen, an denen man sich beim hektischen Saitenaufziehen aber auch die Finger stoßen kann – was der tadellosen Funktion aber keinen Abbruch tut. Und über jeden Zweifel erhaben ist der feinmechanisch elegant konzipierte ETS-Steg, dessen dreidimensional justierbare Saitenreiter nach der Einstellung durch Klemmschrauben festgesetzt werden. Somit verhält sich der Steg dann wie ein einziges Teil, wo sich nichts mehr bewegen und die Saitenschwingungen dämpfen kann. Schließlich ist der Groover 5 Deluxe noch mit drei arretierbaren Sicherheits-Gurthaltern ausgerüstet, sodass am Korpusrund zwei verschiedene Aufhängepositionen zur Wahl stehen.

h a n d h a b u n g

Wählt man den oberen Gurthalter, neigt sich die Oberfläche des Instruments leicht dem Spieler zu, was vor allem in den höheren Tragepositionen günstig ist. Am unteren Gurtknopf liegt der Fünfsaiter hingegen genau gerade am Körper, was der Greifhand die

T E S T

Arbeit erleichtert, wenn der Bass tiefer getragen wird. In beiden Varianten hängt der Groover übrigens perfekt und stabil ausbalanciert am

Gurt, ohne dass man viel von seinen 4,3 kg bemerkt oder die Kopfplatte auch nur im Mindesten nach unten drängt – was ja auch wegen der extralangen 889-mm-Mensur dieses Fünfsaiters bemerkenswert ist.

Am Steg sind erwachsene Saitenabstände von 18 mm eingestellt, was der Anschlagshand viel Raum für volldynamische Spielweise gibt. Dennoch wirkt der breite und lange Hals ausgesprochen komfortabel, was man dem besonders flachen Halsprofil zu verdanken hat. In entspannter Weise lässt sich der Boerjes präzise bedienen.

k l a n g v e r h a l t e n

Eine extralange Mensur bringt eine höhere Saitenspannung mit sich, die man dem Groover zwar kaum im Spielgefühl anmerkt, wohl aber in der sauberen, drahtigen Tondefinition. Auch die tiefe H-Saite schlabbert kein bisschen, wenn es in tiefste Lagen hinabgeht, und quer übers gesamte Griffbrett überzeugt dieser Bass mit markiger Tondefinition.

Dabei ist das Instrument in seinem Grund-Sound keineswegs übertrieben hart abgestimmt, denn die einteilige Mahagoni-Basis des Bodys bringt wohldosiert warme Tonfülle ins Spiel, während der harte Ahorn-Schraubhals und die Ahorn-Decke für den präzisen Attack und den Obertonreichtum zuständig sind. Auch ohne den Einsatz des aktiven EQs bietet das Instrument bereits einen perfekt abgestimmten Grundklang für treibendes Groove-Spiel, und selbst saftige Bassanhebungen bringen diesen definierten, mächtigen Ton nicht aus der Fassung.

Der Bässeregler der Basstronic greift zudem im trocken-drückenden Punch-Bereich ein, was konkreten Schub in Richtung Magen-grube produziert, ohne dass es wummert. Dezent und fein geht der EQ hingegen im Höhenbereich zu Werke, wo man unauffällig den Ton aufklaren oder abrunden kann, wobei auch bei maximal aufgedrehtem Regler übermäßige Schärfe außen vor bleibt.

Die Mitten-Klangregelung erfasst in ähnlicher Feinsinnigkeit den offensiven Groll und übertreibt sowohl bei voller Anhebung wie bei maximaler Mittendämpfung nicht. Somit erfasst die dreibandige Basstronic

wohldosierbar die Feinheiten des variablen Grund-Sounds.

Schließlich kann man ja an den Pickup-Kippschaltern noch wählen, ob man den Groover lieber obertonstark und mit offenem Biss im Singlecoil-Modus, breitbandig und mit zurückhaltenden Mitten in der Parallel-Schaltung oder mit fetten, rockig



grollenden Mitten in der seriellen Einstellung mag. In jedem Fall ergibt sich ein stimmiges Klangbild von hohem Praxiswert, sodass man den Boerjes als starken Groove-Allrounder bezeichnen kann.

r e s ü m m e

Der Groover 5 Deluxe ist im wahrsten Sinne des Wortes ein starker Player, denn durch seine extralange Mensur und die kompetente Holzzusammenstellung glänzt er gleichzeitig mit schubstarken Groovesounds und besonders konkreter Tondefinition. Dieser Fivestring packt im Band-Gefüge kraftvoll zu und behält auch im dichtesten Klanggewirr einen festen, sauber definierten Ton, der sich zudem durch die umschaltbaren Pickup-Spulen und den nuancenfeinen Dreiband-EQ an jede Stilrichtung anpassen lässt. Und weil hier auch der Spielkomfort stimmt, kann man diesem Fünfsaiter perfekte Praxis-Qualitäten bescheinigen. ■

P L U S

- Klangverhalten
- saubere, konkrete Tondefinition
- Beispielbarkeit & Balance
- Ausstattung
- Verarbeitung